

 <p>Stadtmuseum Simeonstift Trier / Stadtmuseum Simeonstift Trier [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: Birken am Wannsee</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde, Tell me more - Landschaft</p> <p>Inventarnummer: III 1121</p>
--	---

Beschreibung

1909 kaufte sich Max Liebermann ein Sommerhaus am Berliner Wannsee. Der Garten der Villa mit Seeblick, der selbst ein Kunstwerk ist, wurde zum prägenden Motiv seines Spätwerks. Hier entstanden mehr als 200 Gemälde im impressionistischen Stil, für den Liebermann bereits zu Lebzeiten berühmt war. In der Rückschau kann man die idyllischen Bilder der 1920er-Jahre jedoch nicht ohne Melancholie betrachten. Aufgrund seines jüdischen Glaubens wurde Max Liebermann Opfer antisemitischer Anfeindungen. 1933 legte er sein Amt als Ehrenpräsident der Akademie der Künste nieder. Seine Arbeiten wurden auf Geheiß der Nationalsozialisten aus den Museen entfernt. Nach seinem Tod im Jahr 1935 erfuhr er keinerlei Würdigung. Seine Frau wurde 1940 zum Verkauf des Anwesens an die Deutsche Reichspost gezwungen. Vor ihrer Deportation nahm sie sich das Leben. Erst seit 2006 sind Haus und Garten im Originalzustand rekonstruiert.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Holz
Maße: 31 x 41 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1924
	wer	Max Liebermann (1847-1935)
	wo	Berlin-Wannsee

Schlagworte

- Garten

- Seeufer
- Segelboot
- Sommer
- Wasser

Literatur

- Ahrens, Dieter und Simmich, Bettina (1998): Idee und Form. Sechs Jahrhunderte westeuropäische Malerei im Trierer Museum Simeonstift. Trier, S. 170-177
- Dühr, Elisabeth; Häslein, Christiane; Hirschmann, Frank G.; Lehnert-Leven, Chris (2008): Eine Gemäldegalerie für Trier. Trier, S. 119-121